

Medienmeldung vom 30. Juli 2010

CODE: 100521/gri

Breitenbach: Defektes Akkuladegerät führte zu Brandausbruch

Wegen eines defekten Akkuladegerätes kam es in den frühen Morgenstunden vom Freitag, 30. Juli 2010, an der Murstrasse in Breitenbach zu einem Brandausbruch in einem Einfamilienhaus. Die Einsatzkräfte der aufgebauten Feuerwehren konnten den Brand rasch unter Kontrolle bringen. Wegen Verdacht auf Rauchvergiftung wurde der Hauseigentümer ins Spital verbracht.

Am Freitagmorgen, 30. Juli 2010, ca. 05.45 Uhr, nahmen die Bewohner eines Einfamilienhauses an der Murstrasse in Breitenbach beissenden Rauch aus ihren Kellerräumlichkeiten wahr. Während die Ehefrau und die Kinder aus dem Haus gingen, versuchte der Ehemann das im Hobbyraum lokalisierte Feuer mittels Wassereinsatz zu löschen. Kurze Zeit später traf bereits die aufgebautene Stützpunktfeuerwehr Breitenbach sowie die Ortsfeuerwehr Brislach vor Ort ein. Der Brand konnte in der Folge rasch unter Kontrolle gebracht werden. Der Liegenschaftsbesitzer musste wegen Verdacht auf Rauchvergiftung in ein Spital eingewiesen werden. Im Gebäude und den Einrichtungen entstand durch den starken Russniederschlag ein Gesamtschaden von mehreren tausend Franken. Wie durch den Brandermittlungsdienst der Kantonspolizei Solothurn abgeklärt werden konnte, ist der Brandausbruch auf einen technischen Defekt in einem Akkuladegerät zurückzuführen.